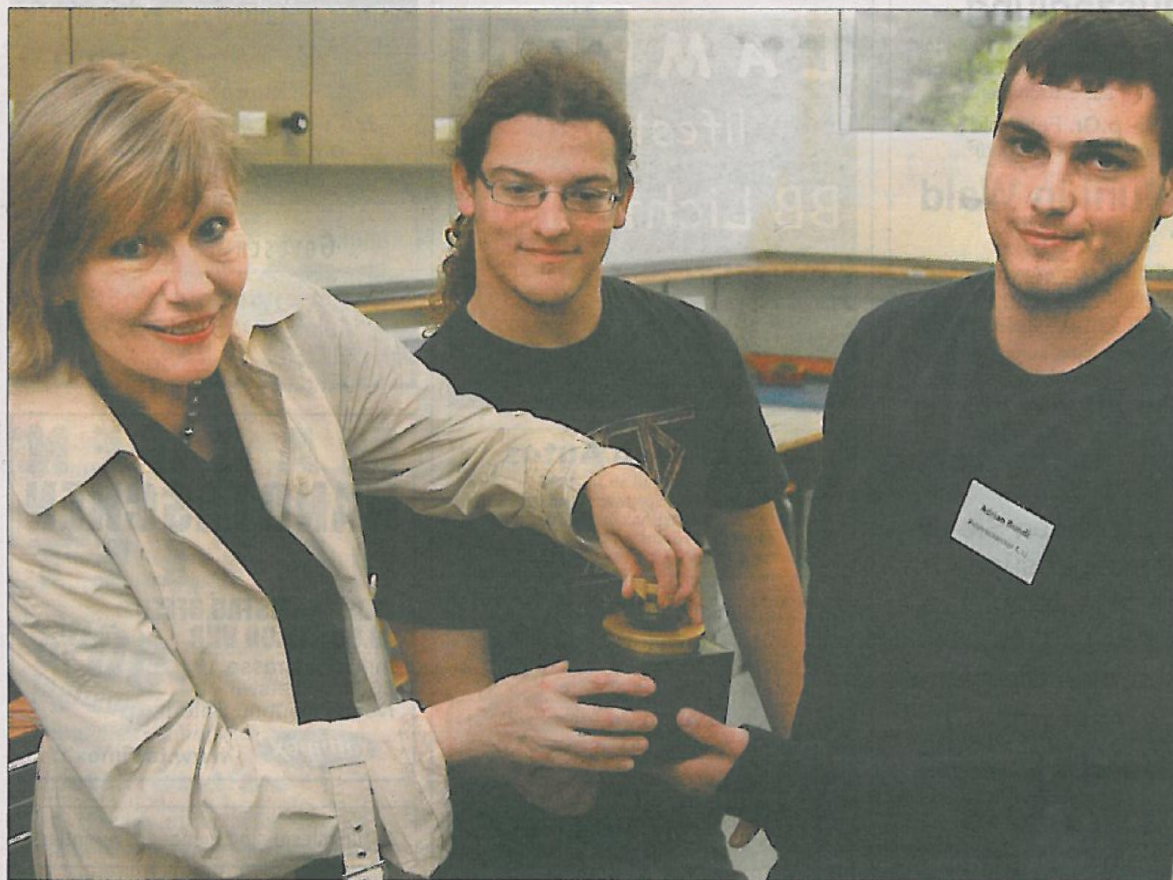


Einblick in die Berufsschule



Bildungsdirektorin Regine Aepli mit den Lehrlingen Christian Büsser (.) und Adrian Bundi in der Berufsschule Rüti. (jam)

RÜTI Hoher Besuch in der Berufsschule Rüti: Regierungsrätin Regine Aepli machte sich vor Ort ein Bild von den Leistungen der Lehrlinge.

Am vergangenen Donnerstagvormittag besuchte Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Regine Aepli die Berufsschule Rüti. Zusammen mit Hans Jörg Höhener, stellvertretender Amtschef des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, liess sie sich über den neusten

Stand der Ausbildung im Zürcher Oberland informieren.

Zwei Projekte vorgestellt

Die 140-jährige Berufsschule Rüti hat laut einer entsprechenden Medienmitteilung eine interessante Vergangenheit und ist heute mit den drei Abteilungen Dienstleitung, Maschinenbau und Weiterbildung solide aufgestellt. Mit 64 Klassen in fünf Berufen gehört die Berufsschule Rüti zu einer mittleren Berufsfachschule im Kanton Zürich.

Die Lernenden aus dem Maschinenbau (Polymechaniker, Konstrukteure und Mechapraktiker) waren stolz, ihre Projektarbeiten «Security Cube» und «Speed-Car» den Besuchern vorzuführen und zu erklären. Zwei Beispiele von interdisziplinären Arbeiten, wie sie die neuen Bildungsverordnungen fordern. Beim Besuch im Unterricht einer Coiffeurklasse wurde ausserdem das traditionelle Handwerk mit neusten Techniken den Besuchern demonstriert. (rp)

Artikel im Tagesanzeiger am 10. Juni 2010

Berufsschule Rüti Bildungsdirektorin auf Besuch

Rüti - Kürzlich besuchte Regine Aepli (SP), Zürcher Bildungsdirektorin, die Berufsschule Rüti. Die Maschinenbau-Lehrlinge zeigten anhand von Projektarbeiten, dass sie interdisziplinär zusammenarbeiten. An der Berufsschule werden 64 Klassen unterrichtet. (nis)